

# Caritas-Sammlung für eine Zukunft ohne Hunger

Helfen Sie Menschen im Kampf gegen den Hunger.

## Liebe Spenderin, lieber Spender!

Tote Kamele und Ziegen liegen zwischen vertrockneten Sträuchern im Sand. Männer, Frauen und Kinder sind auf Haut und Knochen abgemagert. Nach Monaten – mitunter Jahren – ohne Regen fehlen Trinkwasser und Nahrung. Weite Teile Ostafrikas wie auch die Sahelzone stehen vor einer der schlimmsten humanitären Katastrophen der jüngsten Geschichte. Mehr als 20 Millionen Menschen drohen zu verhungern – das sind mehr als doppelt so viele wie Österreich EinwohnerInnen hat. Vor allem Kinder und ältere Menschen sind akut in Lebensgefahr.

Diesen Kindern bleibt keine Zeit. Sie brauchen dringend ausgewogene Ernährung und sauberes Trinkwasser, damit sie wachsen und sich gut entwickeln. Andernfalls drohen bleibende körperliche, geistige und seelische Schäden. Wer permanent Hunger hat, wird öfter krank, kann in der Schule nicht lernen und hat keine Kraft. Unterernährung schwächt Kinder oft so stark, dass eine harmlose Durchfallerkrankung zu einer lebensbedrohlichen Gefahr wird.

In dieser Situation hilft die Caritas: Mit Ihrer Hilfe leisten unsere Helferinnen und Helfer Überlebenshilfe in den Hungerregionen. Vor allem unterernährte Kinder und alte Menschen bekommen Zusatznahrung, damit ihre geschwächten Körper besser gegen Krankheiten gewappnet sind. Caritas-HelferInnen verteilen Lebensmittel, sauberes Wasser, Medikamente und Hygieneartikel. In Ernährungszentren werden schwer unterernährte Kleinkinder versorgt. Um in der aktuellen Katastrophensituation helfen zu können, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Wegsehen ist keine Option, Hilfe ist größer als Hunger! Danke für Ihr Engagement!



Foto: J. Weismann

Michael Landau  
Caritas Präsident



Foto: Wilke

# Caritas & Du



### Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebe PfarrblattredakteurInnen!

Mit diesem Materialdienst bitten wir Sie, unsere Kampagne für eine Zukunft ohne Hunger in Ihren Medien zu unterstützen: **Fix & fertig** gestaltete Artikel und Inserate, einfach zum Herunterladen und Einfügen in die Druckvorlage. Unterlagen zum **Download** finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.caritas.at/pfarre](http://www.caritas.at/pfarre). **Danke!**

# Adama kommt wieder zu Kräften

In Burkina Faso ist jedes 10. Kind akut unterernährt und hat ein viel zu geringes Gewicht. In Ernährungszentren finden Mütter Hilfe.

„Noch zeigt das Band rot, aber bald wird es Adama wieder besser gehen“, hofft die 34-jährige Danibe. Im Ernährungszentrum im Dorf Tougouri im Norden Burkina Fasos hat eine Caritas-Helferin gerade mit einem Maßband den Oberarm ihrer kleinen Tochter vermessen. Das Band hat einen grünen, einen gelben und einen roten Bereich. Ein Kind, dessen Oberarm-Umfang im roten Bereich liegt, ist schwer unterernährt und braucht sofort medizinische Ernährungshilfe.

Adama ist viel zu klein für ihr Alter und leidet seit einigen Monaten immer wieder an Durchfall. „Ich war verzweifelt, wusste nicht mehr weiter. Für meine Tochter

habe ich jetzt hier im Zentrum Spezialnahrung, Milch und Medikamente bekommen. Dazu habe ich gelernt, wie ich das besonders nahrhafte Pulver zubereite“, erzählt Danibe. „Dank der Hilfe kann ich Adama dann auch zuhause versorgen.“

Täglich kommen neue Mütter mit ihren unterernährten Kindern ins Ernährungszentrum. Hier verteilen Caritas-Helferinnen Famix, eine weiße, pulvrige Mischung aus Mais, Soja, Zucker, Mineralstoffen, Salz und Vitaminen. Das Pulver wird mit Wasser vermischt und als Brei oder Brotersatz gegessen und versorgt Kleinkinder, schwangere Frauen und stillende Mütter mit zusätzlichen Kalorien.



Foto: J. Weismann

**15 Euro kostet die Spezialnahrung, mit dem ein unterernährtes Kind neun Monate versorgt werden kann.**

## Caritas & Du

Augustsammlung 2017  
IBAN: AT92 6000 0000 0770 0004  
BIC: OPSKATWW

# „Ich kann es nicht ertragen, wenn meine Kinder hungern“

In Kenia brauchen drei Millionen Menschen Lebensmittelhilfe. Mütter und Väter wissen nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen.

„So schlimm war die Dürre noch nie“, erschöpft lehnt die 42-jährige Tume an einem der kargen Bäume. Der ganze Körper schmerzt. Die abgemagerte Frau hat kaum Energie die lästigen Fliegen zu verscheuchen. Zwanzig Kilometer musste sie zu Fuß zur Lebensmittelverteilung ins Dorf Balesa gehen. Hier im Norden Kenias hat es seit mehr als einem Jahr keinen Tropfen geregnet. Mittlerweile sterben bereits die Kamele. „Seit Wochen gibt es für meine sechs Kinder und mich nicht mehr als einen Tee am Morgen und ein wenig getrockneten Mais. Wenn meine Kleinen weiterhin nicht genug zu essen bekommen, wird der Hunger bleibende Folgen haben.“ Vor

zwei Tagen hat die Internatsschule, die zwei der Kinder besuchen, geschlossen, weil sie dort nicht mehr gepflegt werden können. „Ohne die Nahrungsmittelhilfe und Trinkwasserlieferungen wüssten wir nicht, wie wir bis zum nächsten Regen überleben sollen“, ist Tume dankbar für die Hilfe. „Ich kann es nicht ertragen, meine Kinder hungern zu sehen. Mit einem Nahrungsmittelpaket aus Bohnen, Milch, Öl, Maismehl und Unimix kann ich meine Familie eine Woche lang versorgen. Endlich kommen meine Kinder langsam wieder zu Kräften.“



Foto: J. Weismann

**64 Euro versorgen eine sechsköpfige Familie einen Monat lang mit Lebensmitteln.**

## Caritas & Du

Augustsammlung 2017  
IBAN: AT92 6000 0000 0770 0004  
BIC: OPSKATWW